



CÃO - GAZETTE

August 2002

Impressionen vom Cão – Treff 2002 auf der Kipp



Neuer Vorstand!

- Präsidentin: Angela Wyss, Langmatt 65a, 6460 Altdorf
Tel: 041/871 38 01
E-Mail: wyto@freesurf.ch
- Kassierin: Beatrice Passaretti, Ulmenstrasse 1, 4127 Birsfelden
Tel: 061/311 82 45
E-Mail: bpassaretti@freesurf.ch
- Sekretärin: Simone Béchir, Murtenackerweg 21, 4562 Biberist
Tel: 032/672 41 62
E-Mail: s.bechir@gmx.ch
- Zuchtwartin: Sandra Rösli, Dorfstrasse 7, 6235 Winikon
Tel: 041/934 03 90
- Welpenvermittlung: Beatrice Hummel, Forsthausstr.21, 3122 Kehrsatz
Tel: 031/961 23 62, Natel: 079/407 70 85
E-Mail: bea_hummel@hotmail.com

Redaktion „HUNDE“ und „Cão-Gazette“:

Helen Aepli, Bürerfeld 16a, 9245 Oberbüren
Tel P: 071/951 41 17, Tel G: 071/955 00 30, Fax G: 071/951 95 78,
E-Mail: helen.kunz@bluewin.ch

Vorwort

Nun ja, dieses Jahr habe ich ehrlich gesagt noch ein paar andere Dinge im Kopf ausser der Gazette. Darum ist es schon fast wieder Herbst und erst die zweite Gazette auf dem Tisch. Sorry, aber ich werde mich bemühen, nochmals 2 Heftli bis Ende Jahr zusammen zu stellen. Es steht nämlich nicht nur die Hochzeit an mit anschliessenden Flitterwochen, sondern auch Nachwuchs im Januar. Diesbezüglich noch eine Frage, die ich im Briefkasten platziert habe. Ich hoffe auf Eure Tips.

Eine gute Zeit wünscht

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Helen'.

Protokoll der 6. Generalversammlung des CAPS vom 10. März 2002 in Eich

1. Begrüssung

Um 10.00 Uhr begrüsst Corinne die 20 anwesenden Personen, wovon 17 Mitglieder und zwei zukünftige Mitglieder sind. Folgende Personen haben sich entschuldigt:

Frau Leonie Bernhauser	Frau Adriana Bertossa
Frau Egli Mai-Linh	Frau Erika Hirner
Frau Susanne Hofstetter	Frau Chantal Hummel
Frau Ursel Krebs-Terasa	Frau Renate Muff
Frau Rita Stalder	Frau Jeannette Stettler
Frau Angela Unger	Herr Werner Wider
Herr Thomas Wyss	Frau Marianne Zwahlen

Stefan Egli wird als Stimmzähler gewählt.
Die Präsenzliste wird herumgereicht.

2. Protokoll der GV 2001

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Corinne liest den Jahresbericht vor, welcher einstimmig angenommen wird.

4. Jahresbericht der Kassierin

Die Kassierin verliest ihren Jahresbericht. In der Jahresrechnung taucht ein Fehlbetrag von Fr. 17.50 auf, welcher aus einer falschen Abrechnung der SKG resultiert. Da Daniela diesen Fehler erst nach der Einsprachefrist bemerkt hat, hat sie diesen Betrag aus eigener Tasche bezahlt.
Der Bericht der Kassierin wird einstimmig angenommen.

5a und b. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes / Déchargeerteilung

Der Revisorenbericht wird vorgelesen und einstimmig angenommen. Die Versammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge.

6. Jahresbericht der Zuchtwartin

Da die abtretende Zuchtwartin Susanne Hofstetter nicht anwesend ist, wird ihr Bericht von Sandra Rööslü vorgelesen. Auch dieser Bericht wird einstimmig angenommen.

7. Jahresbericht der Info- und Vermittlungsstelle

Béatrice liest den Bericht vor und Corinne bedankt sich bei ihr, für den enormen Einsatz, den sie immer wieder leistet, auch wenn es um Umplatzierungen geht. Dieser Dank wird mit einem Applaus bestätigt und der Bericht einstimmig angenommen.

8. Budget 2002

Daniela Lüthy stellt das Budget 2002 vor. Sie erläutert einige Punkte daraus. So ist Dank der Arbeit von Helen Kunz die Herstellung der Gazette relativ günstig. Beim Projekt der SKG Zuchtförderung und -entwicklung ist der Klubbeitrag noch nicht ganz klar. Auf Grund unseres kleinen Mitgliederbestandes wünschen wir die Variante pro Mitglied Fr. 1.-. Der Entscheid der SKG steht noch aus.
Auch das Budget 2002 wird einstimmig angenommen.

9. Ersatzwahlen

Corinne macht als scheidende Präsidentin den Vorschlag, dass die Vizepräsidentin Angela Wyss für das Jahr 2002 das Präsidium übernimmt, und man das Amt der Vizepräsidentin vakant lässt, wenn sich niemand dafür finden lässt. Im folgenden Jahr stehen sowieso die Wahlen an. Für das Amt der Kassierin stellt sich Bea Passaretti zur Verfügung und als neue Zuchtwartin Sandra Rööslü.

Corinne fragt, ob es noch andere Interessentinnen gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet sie die Versammlung diese Personen zu wählen. Angela Wyss stellt sich kurz vor und wird einstimmig als neue Präsidentin gewählt.
Auch Bea Passaretti und Sandra Rööslü stellen sich kurz vor und werden von den Anwesenden einstimmig gewählt. Alle drei nehmen die Wahl an und Corinne bedankt sich bei ihnen und wünscht ihnen in ihrem neuen Amt alles Gute.

Die geleistete Arbeit der abtretenden Vorstandsmitglieder wird verdankt. Das Amt der Zuchtwartin wird nun vermehrt über EDV laufen. Das Zuchtprogramm hat Corinne privat angeschafft, die Up-dates werden dann vom Club übernommen.

Es bleibt ein vakanter Vorstandssitz, welcher wieder besetzt werden muss. Corinne appelliert an die Anwesenden.

Die neue Zusammensetzung des Vorstandes lautet folgendermassen:

Präsidentin:	Angela Wyss, Altdorf
Vizepräsidentin:	vakant
Kassierin:	Beatrice Passaretti, Birsfelden
Zuchtwartin:	Sandra Rööslü, Winikon
Welpenvermittlung:	Béatrice Hummel Kehrsatz
Sekretärin:	Simone Béchir, Biberist

Betty Etienne demissioniert als Revisorin. Elena Kissling, Gümligen, rutscht nach.

10. Mitgliederbeitrag

Corinnes Vorschlag den Mitgliederbeitrag zu belassen, wird von der Versammlung einstimmig angenommen,.

11. Tätigkeitsprogramm

Das aktuelle Tätigkeitsprogramm erscheint jeweils in der Gazette. Folgende Daten sind bereits bekannt:

25. Mai	Nachtübung auf der KIPP (www.kipp.ch)
23. Juni	Cão-Treff auf der KIPP (ev. mit Junghundebegutachtung durch Leonie Bernhauser, Kosten Fr. 30.-)
29. September	Ankörung in Büren a. Aare, Organisation Barbet-Klub
19./20. Oktober	Cão-Weekend
9. März 2003	Generalversammlung

12. Anträge

Es liegen 2 Anträge vor.

Antrag a von Corinne Kaufmann: Änderung des Zuchtreglements bezüglich dem obligatorischen Röntgen der Ellenbogen. Nach Ergebnissen der schwedischen und amerikanischen ED-Auswertungen, sowie unseren eigenen, ist dies kein rassespezifisches Problem. Deshalb beantragt Corinne das Obligatorium des ED Röntgens aus dem Zuchtreglement zu streichen. Die Versammlung nimmt diesen Antrag einstimmig an. Dieser Beschluss wird nun als Antrag an die SKG weitergeleitet.

Antrag b von Béatrice Hummel: Härte-Fall Konto. Nach der Geschichte mit „Sugar“ (nachzulesen auf der Homepage) lautet der Antrag von Béatrice folgendermassen: Kontoeröffnung mit Ersteinlage Fr. 1000.-, jährliche Beiträge Fr.500.-. Wenn der Betrag von Fr.4000.- erreicht ist, ist der Vorstand berechtigt, eine gewisse Summe einer Institution zugehen zu lassen. Dieser Antrag löst eine längere Diskussion aus, in welcher Corinne den traurigen Fall von „Sugar“ erzählt. Betty Etienne möchte diesen Antrag rückwirkend auf „Sugar“ ausweiten, da doch einige Kosten entstanden sind. Das möchte Corinne nicht, weil sie sich als Züchterin nicht ihrer Verantwortung entziehen will.

Nach der regen Diskussion wird der Antrag folgendermassen zur Abstimmung gebracht:

Die GV erteilt dem Vorstand die Kompetenz, Geld für Härtefälle frei zu haben. Diesem Antrag wird ohne Gegenmehr zugestimmt.

Elena Kissling erwähnt das Clicker-Training und hat für Interessenten Unterlagen dabei. Es wäre möglich, über den Club etwas zu organisieren. In der nächsten Gazette wird es weitere Informationen geben.

Béatrice Hummel erwähnt die mitgebrachten Artikel der Boutique.

13. Diverses

Als neu gewählte Präsidentin verabschiedet Angela Wyss Corinne Kaufmann und Daniela Lüthy. Sie verdankt die geleistete Arbeit und überreicht ihnen einen Blumenstraus und ein Präsent im Namen des Klubs. Da Susanne Hofstetter sich für die GV entschuldigt hat, wurde ihr das Geschenk vorgängig überreicht.

Schluss der Versammlung 11.55 Uhr

Die Sekretärin

S. Béchir

Blindlings geschossen

Ein Jäger hat am Montagabend in Ganterschwil mit seiner Flinte geschossen, ohne zu wissen, auf was er zielte. Die Kugel aus dem Gewehrlauf traf einen 5-jährigen Cocker-Spaniel. Der Hund lag angeleint knapp einen Meter neben einer 17-jährigen Schülerin, die mit dem Hund unterwegs war. Kurz nach dem Schuss erschien der Jäger beim Mädchen und gab sich als Schütze zu erkennen. Er

sei der Meinung gewesen, auf einen Fuchs zu schießen, sagte er gegenüber dem Mädchen. Anschliessend brachten sie den Hund zum Tierarzt, der ihn einschläfern musste.

Bei einem ähnlichen Fall im Jahre 1994 im Bezirk Werdenberg traf ein Jäger, der meinte, auf einen Fuchs zu zielen, ein 17-jähriges Mädchen. Es wurde durch den Schuss getötet.

uwf.

TARO de ALPHA LADE

kommt per Flugzeug am 15. März in die Schweiz, nach Grono.

Für Emerson (Deerhound) unser Philosoph, unser grosser Spezialist, zu gross, zu grau, war es zu schwierig geworden, seit er alleine geblieben ist, Hundebesitzer zu treffen die vor seiner Präsenz nicht verängstigt wurden. Die Tage gingen vorbei ohne dass er in Hundekontakt kam.

So begannen wir vor anderthalb Jahren, mit der Suche nach einem möglichen Kollegen.

Rüde muss er sein, ein Athlet, agressionslos, nicht zu schwer aber mit guter Knochenstruktur, schöner Kopf.

Eines schönen Tages sehe ich vom weitem, auf der Rennbahn, einen Afghan in Begleitung eines grossen schwarzen zielstrebenden Kopfes. Was ist das für ein Hund?

Wir treffen sie wieder einige Tage später am Linthkanal: ein Cao, weiblich, curly, ein Kopf der direkt aus der Antike kommt. Voilà ein möglicher Kollege!

In diesem Sinne geht Taro auf die Reise vom weiten Nordschweden
Wir hatten uns in Kloten beim Grenztierarzt informiert: alles okay zur Einreise bis um 23.00 Uhr.

Taro kommt um 19.45 Uhr und genau am diesen Tag lehnt der zuständige Grenztierarzt die Einreise nach 18.00 ab.

Wir telefonieren 4 Mal nach Kloten, 2 Mal nach Winikon (danke Corinne)
1 Mal nach Bern: nichts zu machen; schlussendlich wird euer Welp für eine Nacht bei uns nicht sterben und dazu kein Verständnis für diejenigen, die Welpen aus dem Ausland importieren.

Morgen am morgen um 9.00 Uhr.

So macht sich Marc morgens um 5.00 Uhr mit seinem Rucksack voll von Tüchern, Wasser, Biscuits, Bachblüten und alles mögliche auf die Zugreise. Er will vor 9.00 Uhr vor der Cargotüre am Flughafen sein.

Genau vor Mittag gelingt es ihm Taro zu sehen (noch einige Minuten und er hätte bis nach der Mittagspause warten müssen). Vor ihm mussten jegliche Fischhändler bedient werden, sonst würde der Fisch faulen; schlussendlich kommt das auch aus dem Ausland.

Die nette Nachricht am Zollbüro ist, dass Taro schon am Vorabend um 20.00 Uhr tierärztlich begutachtet wurde und dass es sich um einem schönen Welpen handelt.

11.45 Marc macht die Boxe auf: schon löwenschurmässig vorbereitet,

Kaffeebohnenaugen, schön wie die Sonne.

Ende gut, alles gut, notre petit garçon!

Adriana Bertossa, Grono

Cao - Weekend

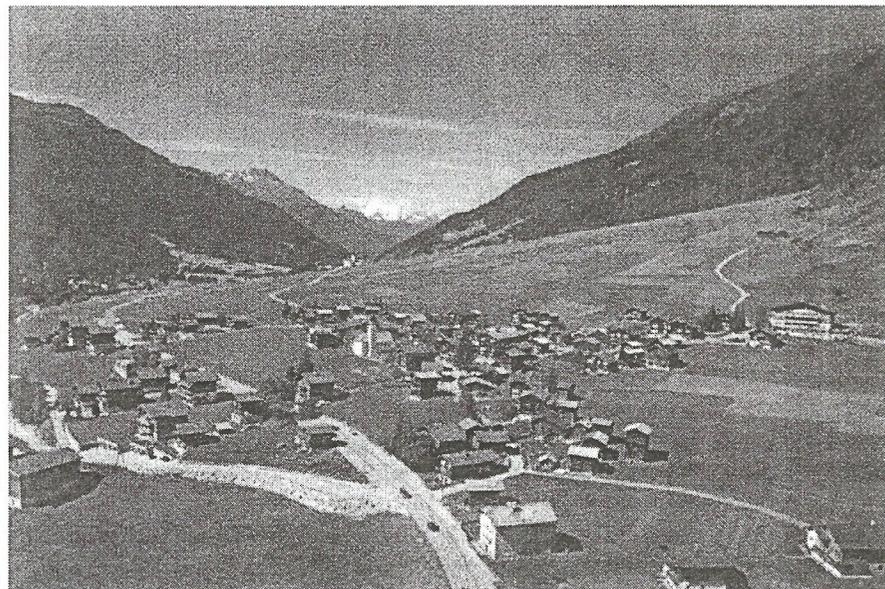
Wie angekündigt findet das Cao – Weekend am 19. + 20. Oktober im Wallis statt.

Die Anmeldung (Einzahlung des Betrages) bitte bis Ende August erledigen!
Nochmals die Kontonummern:

Postkonto 60-6517-6

Bankenclearing 81432

Konto Nr. 14882.02



Aufruf an die Mitglieder

Zur Vervollständigung unserer Adressliste bittet Euch die Präsidentin, Eure Natel Nummern und E-Mail Adressen unserer Kassierin Bea Passaretti mit zu teilen: bpassaretti@freesurf.ch

Und bitte gebt Ihr auch allfällige Adressänderungen bekannt.

Besten Dank.

Brief von Pinta Neruda

Hallo Pablo, Pele, Padi und Principa
liebe Corinne und Bea,

Ich wollte mich nur mal melden und Euch mitteilen, dass es mir im Züribiet "uguet" gefällt. Ich darf mit meinen Oberhunden schon ganz weite Spaziergänge machen. Meistens höre ich ganz brav auf die beiden aber manchmal macht's mir halt viel mehr Spass zu schnuppern und zu riechen, beim "Zeitung-lesen" vergess ich manchmal ganz die Zeit. Dann verstecken sich meine 2 Rudelführer aber als unererschrockener Cao lasse ich mich davon nicht beeindrucken. Ich habe ja eine Supernase und weiss, dass ich die zwei sicher immer wieder aufstöbere, nur die 2 werden manchmal beim warten dann etwas ungeduldig.

Weil mich Corinne schon das Sitzen gelernt hat musste ich nun noch den neuen Befehl Platz lernen. Das ist auch ganz luschtig, ich krieg meistens ein Wurst-Rugeli wenn ich es richtig mache. An der Leine spaziere ich ganz ordentlich (man kommt einfach nicht drum herum), lieber springe ich natürlich frei beim Spazieren, hier hat es viele Wiesen und Wälder und ich habe auch schon die ersten Kühe getroffen, die haben mir schon ein wenig Angst gemacht.

Ja und dann glaube ich, dass meine Chef-Hündin mich irgendwie beschäftigen wollte, weil ich viele Lumpereinen im Kopf habe. So darf ich nun hie und da Wurst-Rugeli Spuren suchen, das ist hunde-lustig, ich kann das schon ganz gut ich rieche das megalässig gerne. Am Schluss liegt jeweils ein grosser Biss als Belohnung und manchmal mag ich gar nicht aufhören und suche zum Vergnügen noch die Retour-Spur.

Ja und dann hab ich mich schon einmal im Schwimmen versucht, das ganze war nicht ganz freiwillig, ich kann einfach keinem Wasser widerstehen und so juckte ich in einen Waldteich und plötzlich konnte ich nicht mehr stehen. Im 1. Moment bin ich schon ein wenig erschrocken, das Wasser ist ja auch noch ziemlich kalt ich bin mir aber sicher, dass ich es in den nächsten Wochen weiter ausprobieren werde.

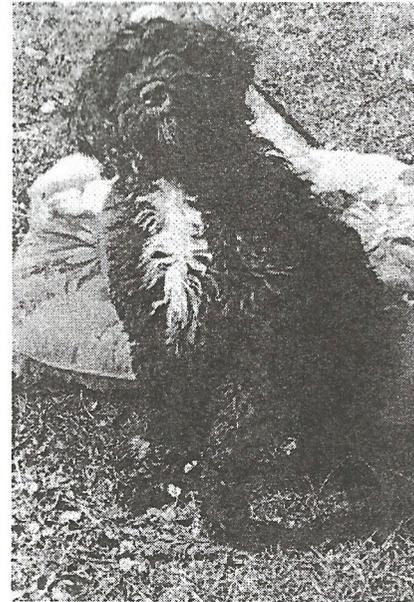
Meine Oberhunde hatten noch eine komische Idee, sie fanden dass ich einen Götti und Gotte kriegen sollte und am Karfreitag hatten wir ein hundemässiges Fescht. Ich bekam luschtige Spielsachen und feine Hundeguezli. Mein Götti kann gut Sprüchli dichten und er hat mich auch gefötelet. Ich bin ganz stolz, dass man nur für mich ein Fest gemacht und sogar ein Gedicht geschrieben hat. Ich schicke es Euch ganz neumodisch über das Mail (meinem Bruder Pele per Fax) zu, damit Ihr alle wisst, dass ich xund und munter bin.

Liebe Corinne, liebe Bea Euch beiden möchte ich danken, dass ich nach Nüri durfte, mir gefällt es mit den beiden Oberhunden Fredy und Yvonne, dem Kakadu Rocky (der hat zwar etwas Schiss von mir), dem Graupapagei Nicky (die ist ziemlich frech und foppt mich, sie ruft immer "Pinta chumm" und dann krieg ich nichts), der eingebildeten, stolzen Blauperserdame Ilaika die mich immer hässig anfaucht, ich weiss gar nicht warum ?

im Garten mit dem Mini-Weiher zum Planschen und und und ich kann Euch noch vieles erzählen.....

ein lautes Wau Wau Wau von Pinta und ich würde mich freuen, wenn ich auch mal was von Euch hören würde per Mail oder Fax (01 836 89 62)

meine beiden Schefs lassen Euch alle ebenfalls herzlich grüssen



TAUFE

PINTA

29. März 2002

JüKü20020329

Hüt wird ich tauft, was isch ächt das?
Amene Karfriitig, bi doch kän Oschterhaas
Es nimmt mich wunder wer alles chunnt
Er hät mirs nid gseit, min Oberhund.

Und gits da no Gschänkli, mues ich mich beneh'
Und allne rächt fründlich s'Pfötli geh'
S'git schiints e Gotte und en Götti
Zue dene ich dänn ab und zue mal sötti

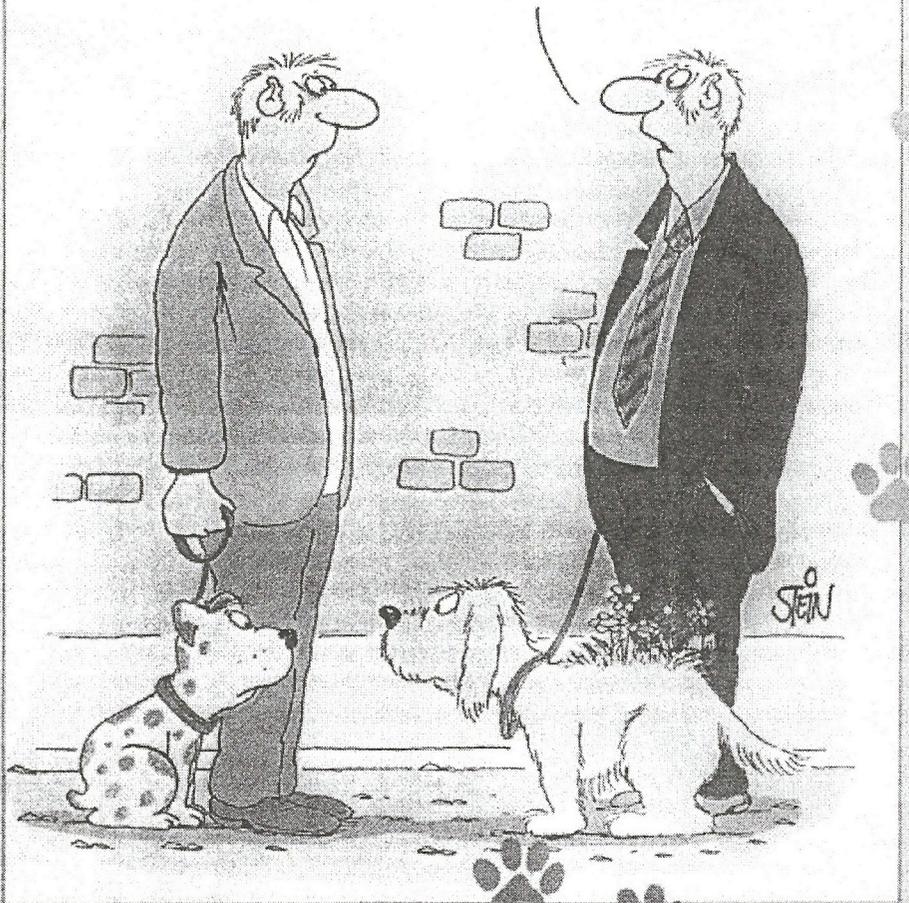
Oder wänd mich die Zwei amänd no erzieh
Da mach ich nid mit, Hüt nid und nie
Bin schliesslich en Portugiesische Wasserhund
Und wächsle mis Wäse nid alli Stund

Jetzt lahn ich's mal cho, mir werdets ja gseh
Vielleicht isch de Götti en Pfau und d'Gotte e Fee
Ich lueg si mal aa, und schnuppere sie ab
Und d'Oberhünd - die halt ich uf Trab

Hüt bin ich d'Pinta hüt bin ich ganz mich
Was die vo mir dänked, das isch mir ganz glich
Ich gnüüsse de Garte, ich gnüüsse de Tag
Und d'Pate die mag ich - das isch doch kei Frag.

Cartoon

ERST HABEN WIR IHN GESCHOLTEN,
WEIL ER DEN BLUMENDÜNGER GEFRESSEN
HAT - ABER JETZT FINDEN WIR
ES GANZ HÜBSCH...



Briefkasten

Diese Rubrik ist etwas in Vergessenheit geraten. Wie angekündigt, bin ich dieses Mal auf der Suche nach hilfreichen Tips.

Kayo wird im Oktober 6 jähig und war viele Jahre mit mir alleine. Den Einzug von meinem Mann hat Kayo sehr gut akzeptiert, auch wenn ich nach wie vor die Bezugsperson Nr. 1 bin. Wir haben damit angefangen, dass Kayo von Patrik hin und wieder ein Frolic bekommt (meist vor dem Spaziergang) und dafür auch ein Sitz verlangt wird. Vielleicht sollte ich auch erwähnen, dass Patrik ziemlich hundeunerfahren ist.

Nun steht also im Januar die Geburt unseres ersten Kindes bevor und wir möchten natürlich sowohl für Kayo wie auch fürs Baby alles richtig machen.

Folgende Gedanken gehen mir dabei durch den Kopf:

- Wie reagieren wir am Besten, wenn Kayo eifersüchtig ist (er wird uns dann wohl anbellern), ignorieren oder zurechtweisen?
- Wir dachten, ideal wäre es, von Anfang an ein Laufgitter auf zu stellen, damit das Baby auch einmal auf den Boden gelegt werden kann.
- Ich habe gelesen, man soll den Hund als Helfer „einteilen“, so dass er das Baby als Welpen sieht, der weder Konkurrenz noch Kumpel ist. Funktioniert das?
- Sollen oder dürfen wir das Kinderzimmer für Kayo absperren (mit Türgitter)?
- Müssen wir jetzt, bevor das Baby da ist, schon etwas ändern bzw. umerziehen?

Ich wäre sehr dankbar für einen Erfahrungsaustausch und ein paar Tips.
Herzlichen Dank

Helen Aepli



Tätigkeitsprogramm

19. + 20. Oktober 2002: Cão – Weekend
27. Oktober 2002: Ankörung auf der Kipp
Organisiert durch den Retriever – Klub
Achtung, neues Datum!!!
9. März 2003: Generalversammlung 2003, evtl. Ankörung
am Nachmittag



Zeichnungen: Jankofsky

„Er war schon als Welpe so komisch.“

Ausstellungsergebnisse

St. Gallen Show Resultate

Samstag:
Lambareiro: Ex1, CAC/CACIB/BOB;
Gilligan: Ex1, CAC/CACIB

Sonntag:
Lambareiro: Ex 2;
Gilligan: Ex1, CAC/CACIB/BOB



Herzlichen Glückwunsch an Corinne und Angela mit ihren Hunden!



Corinnes lange verschollene Moby Dick Schwester: Moça do mar von Winikon, sie lebt bei Linda Bowman in der Nähe von Seattle, USA.



Taro de Alpha Lade von Adriana Bertossa aus Grono